

*Kurt Fahlen*

# *Es tönen die Lieder*

*Volkslieder aus  
acht Jahrhunderten*

zum Singen und Musizieren  
mit C-Blockflöte oder anderen Melodie-Instrumenten,  
Klavier, Gitarre, Akkordeon und E-Orgel

Mit Bildern von Erich Lessing

Musikalische Bearbeitung:  
Kurt Fahlen, Friedrich Zehm, Hilger Schallehn,  
Claus-Dieter Ludwig

# Inhalt

9	Abend wird es wieder	92	Ein Jäger aus Kurpfalz
10	Ach, bitterer Winter	93	Ein Jäger längs dem Weiher ging
11	Ach Elslein, liebes Elselein	94	Ein Schäfermädchen weidete
13	Ach Mädchen, nur einen Blick	96	Erlaube mir, fein's Mädchen
14	Ach Mod'r, ich well en Ding han	98	Es Burebüebli mah-n-i nit
16	Ach, wie ist's möglich dann	100	Es dunkelt schon in der Heide
18	Ade zur guten Nacht	101	Es, es, es und es
19	Ännchen von Tharau	102	Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht
20	Alle Vögel sind schon da	104	Es freit' ein wilder Wassermann
21	Alleweil ka mer net lustig sei	107	Es geht eine dunkle Wölk'herein
22	All' mein' Gedanken, die ich hab'	108	Es ist ein Schnee gefallen
24	Als wir jüngst in Regensburg waren	110	Es ist ein Schnitter
26	Am Brunnen vor dem Tore (Der Lindenbaum)	112	Es kann ja nicht immer so bleiben
29	An der Saale hellem Strande	114	Es klappert die Mühle
30	An einem Sommermorgen	115	Es saß ein schneeweiß' Vögelein
31	Anneli, wo bisch gester gsi	1.16	Es steht ein Baum im Odenwald
32	Auf, auf, ihr Wandersleut'	117	Es steht ein'Lind'in jenem Tal
34	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	118	Es taget vor dem Walde
36	Auf, du junger Wandersmann	119	Es war ein König in Thule
38	Bald gras' ich am Neckar	120	Es waren zwei Königskinder
39	Beegnet mir mei Diandl	122	Es wollt' ein Jägerlein jagen
41	Bei einem Wirte wundermild (Einkehr)	123	Es wollt' ein Mägdlein tanzen gehn
42	Bin ein fahrender Gesell'	124	Es zogen drei Burschen
44	Brüderlein fein	125	Fein sein, bei'ander bleibn
46	Brüder, reicht die Hand zum Bunde	127	Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn
48	Buama, heint geht's lustig zua	128	Freut euch des Lebens
51	Bunt sind schon die Wälder	130	Frisch auf ins weite Feld
52	Da drunten im Tale	132	Frühe, früh am Morgen
53	Das Lieben bringt groß' Freud'	133	Gang rüef de Bruune
54	Da streiten sich die Leut' herum	134	Gestern bei Mondenschein
56	Das Wandern ist des Müllers Lust	135	Grün, grün, grün sind alle meine Kleider
58	Dat du min Leevsten büst	136	Grüß Gott, du schöner Maien
60	Der Jäger in dem grünen Wald	137	Guten Abend, gut' Nacht
62	Der Mai, der Mai	138	Gute Nacht, gute Nacht, mein feines Lieb
63	Der Mai ist gekommen	140	Guter Mond, du gehst so stille
64	Der Mond ist aufgegangen	142	Gut' G'sell, und du mußt wandern
66	Der Wächter auf dem Türmlein saß	144	Hab' mein' Wage vollgelade
68	Der Winter ist ein rechter Mann	145	Hab' mir mein' Weizen aufs Bergl g'sät
69	Der Winter ist vergangen	147	Hai mi den Sahlhund
70	Des Abends, da kann ich nicht schlafen gehn	148	Heiße, Kathreinerle
72	Die Blümelein, sie schlafen	149	Heute an Bord
74	Die Gedanken sind frei	150	Hinaus in die Ferne
76	Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne	152	Hoch yom Dachstein an
77	Die Sonne scheint nicht mehr	154	Horch, was kommt von draußen 'rein
78	Dort jenes Brunnlein	156	I bin a Steirerbua
79	Drei Zigeuner fand ich einmal	159	Ich bin die kleine Nienburgerin
80	Drunten im Unterland	160	Ich fahr' dahin
81	Du, du dalketer Jagersbua	161	Ich gehe über Berg und Tal
82	Du, du liegst mir im Herzen	162	Ich ging durch einen grasgrünen Wald
85	Du fragsch mif war i by	164	Ich ging emol spaziere
86	Durchs Wiesental gang i jetzt na	167	Ich hab' die Nacht geträumet
88	Ei Büble, wennst mi so gern hast	168	Ich hatt' einen Kameraden
90	Ein freies Leben führen wir	170	Ich hört' ein Sichelein rauschen
		170	Ich weiß mir ein Maidlein hübsch und fein
		172	Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Lorelei)
		174	Ihren Schäfer zu erwarten (Phyllis und die Mutter)
		175	Im Aargau sind zweu Liebi

177	Im Fröhntau zu Berge	260	Schwer mit den Schätzen des Orients beladen
178	Im Krug zum grünen Kranze	262	Schwesterlein, Schwesterlein
180	Im Märzen der Bauer	265	's isch äbe-n- e Mönsch uf Ärde
181	Im schönsten Wiesengrunde	266	Sonne erstrahlt (Lied der Jahreszeiten)
182	Im Wald und auf der Heide	268	So scheiden wir mit Sang und Klang
184	In einem kühlen Grunde	270	Spinn, spinn, meine liebe Tochter
186	Innsbruck, ich muß dich lassen	272	Stehn zwei Stern' am hohen Himmel
188	In stiller Nacht	273	Über die Heide geht mein Gedenken
190	Ich tua wohl	274	Ufm Bergli bin i g'sässe
191	Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	276	Und der Hans schleicht umher
192	Jetzt gang i ans Brünnele	278	Und in dem Schneegebirge
194	Jetzt kommen die lustigen Tage	279	Und jetzund kommt die Nacht herein
196	Jetzt kommt die fröhliche Sommerszeit	280	Und wieder blühet die Linde
197	Jetzt kommt die Zeit	281	Unser Leben gleicht der Reise (Beresina-Lied)
198	Kein Feuer, keine Kohle	283	Verlassen, verlassen bin i
200	Kein schöner' Land in dieser Zeit	284	Verstohlen geht der Mond auf
201	Klinge lieblich, klinge sacht	285	VieLFreuden mit sich bringet
202	Kommt, ihr G'spielen	286	Vo Luzärn uf Wäggis zue ' ' .
203	Kumme, kum, Geselle min	288	Von allen den Mädchen so blink und so blank
204	Lasset uns durch Tal und Wälder schweifen	290	Wach auf, mein's Herzens Schöne
205	Lat de.blage Flagge weien	291	Was frag' ich viel nach Geld und Gut
207	Liebchen, ade (Winter ade)	292	Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan
208	Lueget vo Berge-n- und Tal	293	Weiß mir ein schönes Röselein
210	Lustig ist das Zigeunerleben	295	Wem Gott will rechte Gunst erweisen
212	Mädle ruck, ruck, ruck	296	Wenn alle Brünnelein fließen
214	Maienzeit bannet Leid	297	Wenn der Frühling kommt
216	Mei Mutter mag mi net	298	Wenn der Topp aber nun 'n Loch hat
218	Mein Mädäl hat einen Rosenmund	299	Wenn die Bettelleute tanzen
220	Mich rührt so sehr böhmischen Volkes Weise (Volkweise)	300	Wenn die bunten Fahnen wehen
220	Mir ist ein fein's braun's Maidelein	302	Wenn hie en Pott mit Bohnen steiht
222	Mit dem Pfeil, dem Bogen	303	Wenn ich ein Vöglein war'
224	Morgen muß ich fort von hier	304	Wenn mer sonntags in die Kirche gehn
226	Morgenrot, Morgenrot	306	Wenn's Mailüfterl weht
228	Morgen will mein Schatz verreisen	308	Wer hat die Blumen nur erdacht
230	Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus	310	Wer recht in Freuden wandern will
232	Nach grüner Färb' mein Herz verlangt	312	Wia lusti is's im Winter.
234	Nach Süden nun sich lenken (Wanderlied der Pra- ger Studenten)	314	Wieder ist nach dunkler Nacht
236	Nun ade, du mein lieb' Heimatland	315	Wie komm' ich denn zur Tür herein (We kumm' ich dann de Pooz erenn)
238	Nun will der Lenz uns grüßen	316	Wie lieblich schallt
240	Nun wollen wir singen das Abendlied	317	Wie schön blüht uns der Maien
242	O alte Burschenherrlichkeit	319	Winter ade (vergl. Liebchen, ade)
244	O du lieber Augustin	320	Wir sind durch Deutschland gefahren
245	O du liebs Ängeli	320	Wir tanzen im Maien
246	O du schöner Rosengarten	322	Wo de Nordseewellen.trekken an de Strand
247	O du stille Zeit	324	Wo e klein's Hüttle steht
248	Öwer de stillen Straaten	325	Wohlan, die Zeit ist 'kommen
250	Prinz Eugen, der edle Ritter	326	Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
252	Rosestock, Holderblüh	328	Wohlauf in Gottes schöne Welt
254	Sah ein Knab' ein Röslein stehn (Heidenröslein)	330	Wohlauf, noch getrunken
256	Schäfer, sag, wo tust du weiden	332	Wo mag denn nur mein Christian sein
258	Schlaf, Herzenssöhnchen	334	Z' Basel an inim Rhi
259	Schön ist die Welt	336	Z' Lauterbach hab' i mein' Strumpf verlorn
		338	Erläuterungen zu einzelnen Liedern
		352	Abdruckgenehmigungen und Bildquellennach- weis